

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### N i e d e r s c h r i f t

#### Sitzung des Ortsbeirates Schmarl

---

Sitzungstermin: Dienstag, 07.11.2017  
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr  
Sitzungsende: 20:45 Uhr  
Ort, Raum: Haus 12 Schmarl, Am Schmarler Bach 1, 18106 Rostock

---

#### Sitzungsteilnehmer:

##### **Anwesende Mitglieder**

##### **Vorsitz**

Dietmar Droese DIE LINKE.

##### **reguläre Mitglieder**

Michael Berger CDU  
Helmut Gürtler BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN  
Andreas Engelmann DIE LINKE.  
Maximilian Hentschel DIE LINKE.  
Rena Linn DIE LINKE.  
Gabriela Jonscher CDU ab 18:45  
Uwe Ahlgrimm SPD  
Reiner Groß UFR

##### **Verwaltung**

Franka Teubel Ortsamtsleiterin Nordwest 1  
Waltraud Migga  
Sven Sikatzki Ortsamt NW 1, Hauptsachbearbeiter

##### **Gäste**

Steffen Knispel Geschäftsführer Rostocker Fracht-und Fischereihafen GmbH  
Michael Schalau stellv. Kundencenterleiter Wiro  
Maria Schulz Projektmitarbeiterin BIWAQ  
Roland Blank Vorstand WG Schifffahrt Hafen  
Katja Eisele ASB  
Monika Schneider Stadtteilmanagerin Schmarl

#### **Tagesordnung:**

##### **(öffentlich)**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.10.2017
- 4 Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
- 5 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
- 6 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 7 Aktuelles Thema
- 7.1 WG Schifffahrt Hafen informiert zu Vorhaben im sozialen Wohnungsbau im Stadtteil Schmarl
- 7.2 Die Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH informiert
- 8 Berichte der Ausschüsse
- 9 Beschlussvorlagen
- 9.1 Aufhebungsbeschluss zum Beschluss Nr. 2014/BV/0486: Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für allgemein bildende Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung)  
Vorlage: 2017/BV/2720
- 9.2 Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die allgemein bildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung)  
Vorlage: 2017/BV/2721
- 9.3 Satzung über die Schülerbeförderung und Erstattung von notwendigen Aufwendungen (Schülerbeförderungssatzung)  
Vorlage: 2017/BV/2922
- 10 Informationsvorlagen
- 11 Anträge
- 12 Verschiedenes
- 12.1 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 13 Schließen der Sitzung

**Protokoll:**

**(öffentlich)**

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Droese eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Gäste und Ortsbeiratsmitglieder. Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß. Der Ortsbeirat ist mit 8 Mitglieder anwesend und somit beschlussfähig.

Herr Droese vereidigt das neue Mitglied des Ortsbeirates Frau Rena Linn per Handschlag und wünscht eine gute, aktive Zusammenarbeit.

**TOP 2 Änderung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

**TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.10.2017**

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

**TOP 4 Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches**

1. In der letzten Sitzung gab es die Nachfrage zur ehemaligen Schülerspeisung im Kolumbusring. Diese Anfrage haben wir an das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft, das Bauamt und die RGS gesandt. Die RGS teilt dazu mit, dass das Ziel der Hansestadt Rostock weiterhin der Ankauf der ehemaligen Schülerspeisung sowie der anschließende Abriss dieses städtebaulichen Missstandes und die Gestaltung des Schmarler Landganges sei. Derzeit befindet sich die Hansestadt in Verhandlungen mit dem Eigentümer über den Ankauf des Grundstückes. Über das Ergebnis wird die RGS den Ortsbeirat zu gegebener Zeit informieren und steht gerne für weitere Fragen zur Verfügung.
2. Ebenfalls in der letzten Sitzung ist geäußert worden, dass die Einwohner die Querung der Straße in Richtung Einkaufspassage als unsicher empfinden und es wurde die Einrichtung eines Fußgängerüberweges angeregt. Das Amt für Verkehrsanlagen teilt dazu mit, dass die Umgestaltung des Bereiches erst wenige Jahre zurück läge. Seinerzeit wurde die Fläche bewusst nach einem umfassenden Planungsauftrag baulich so gestaltet, dass die heutigen baulichen Gegebenheiten keine Zwangswegeführung mehr zulassen. Ziel war die Bereitstellung von Wegebeziehungen, die eine flächenhafte Quermöglichkeit vorhalten. Das Amt weist auch nochmal auf die seinerzeit geführte breite und intensive Öffentlichkeitsbeteiligung hin. Bezüglich des gewünschten FGÜ wird auf die maßgeblichen und einzuhaltenden Vorschriften verwiesen. Diese definieren die Voraussetzungen für die Genehmigung und Errichtung eines FGÜ. Diese verbindlichen Vorgaben liegen nicht vor, insofern kann der formulierte Wunsch nicht umgesetzt werden.
3. Das Amt für Umweltschutz informiert, dass der Umweltkalender 2018 vom 6. bis 19. November 2017 an die Rostocker Privathaushalte verteilt wird. Das Amt für Umweltschutz hat die Verteilung an alle erreichbaren Privathaushalte beauftragt und hofft auf eine zufriedenstellende Verteil-Aktion. Der Umweltkalender enthält unter anderem die Tourenpläne zur Abfuhr der gelben und blauen Tonnen, der Biotonnen sowie die Termine für die Tannenbaumentsorgung, die Grünschnittabfuhr und die Umstellung der Bioabfallentsorgung im Frühjahr und Winter. Die neue Fernwärmesatzung wird vorgestellt und

über die Aktion „Mein Becher gehört zu mir“ wird informiert. Viele Monatstipps vermitteln Wissenswertes zur Thematik, warum Mehrwegbecher umweltfreundlicher als Einwegbecher sind. Der Umweltkalender und die Tourenpläne stehen ab Dezember 2017 auch im Internet unter [www.rostock.de/umweltamt](http://www.rostock.de/umweltamt) zur Verfügung.

4. Im Ortsamt liegt die Broschüre – Statistische Nachrichten – zu Ergebnissen der Bundestagswahl und dem Bürgerentscheid zur Verlegung des Traditionsschiffes am 24. September vor und kann dort gerne eingesehen werden.

#### **TOP 5      Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates**

Ab 18:45 Uhr nimmt Frau Gabriele Jonscher an der Ortsbeiratssitzung teil.

Herr Droese

Die Likedeeler liegt wieder an ihrem alten Liegeplatz in Schmarl.

Es wird eine Abschlussveranstaltung zu 40 Jahre Schmarl geben.

Am 06.12.2017 findet die Aktion „In Schmarl gehen die Lichter an“ statt.

Im Atrium der Krusensternschule wird am 14.12. die nochmalige Aufführung zu 40 Jahre Schmarl „Wir Kinder vom Plattenbau“ erfolgen. Hierzu gibt es nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen.

Frau Eisele

Informationen zu „In Schmarl gehen die Lichter an“

Am 06.12.2016 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr wird es im Haus 12 eine weihnachtliche Atmosphäre geben. Auch im Außenbereich des Hauses 12 wird es interessantes geben.

z.B. eine Feuerschale, Bratwurst und auch ein Glockenspiel wird zu hören sein

Frau Schneider

In der letzten Zeit wurden im Rahmen der Kulturbunt Woche viele Veranstaltungen durchgeführt, und es werden auch viele weitere Veranstaltungen laufen, die dafür benötigten finanziellen Mittel kommen aus den Verfügungsfond.

Die Frauen des BIWAQ-Projektes möchten in der Schiene ein Schmarler Hof-Cafe einrichten und laden freitags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr zu Kaffee und leckeren selbst gebackenen Kuchen ein.

Herr Lindner macht einige Ausführungen zu Veranstaltungen der Schmarler Kulturwoche, die ein großer Erfolg waren. Auch der 3. Kinderraumfahrttag war wieder ein großer Erfolg und wurde sehr gut angenommen. Der 4. Kinderraumfahrttag am 12.10.2018 ist bereits in den Vorbereitungen, Hilfe und Unterstützung wurde vom Büro von Dr. Thomas Reiter zugesichert.

#### **TOP 6      Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

Wird in diesem Jahr der Tannenbaum wieder beleuchtet sein?

Herr Schalau nimmt dieses Anliegen zur Prüfung mit, und Herr Droese erhält bis zum Ende der Woche eine Rückmeldung.

Schmarler Bürgerin informiert über eine defekte Straßenlaterne am Schmarler Landgang zum Kleinen Wäldchen, dadurch ist es dort sehr dunkel und sehr unsicher.

Herr Ahlgrimm erklärt sich bereit den Sachverhalt zu prüfen und informiert dann das Ortsamt. Von der Gewerbestraße wird über den Klostergraben eine neue Fußgängerbrücke gebaut.

Frau Schulz – Unternehmerverband

Schmarler Zentrum- von den Eigentümern waren 2 Projektentwickler vor Ort.

Die Mietverträge laufen Ende 2018 aus, und es wird wieder Nahversorger geben. Der Drogeriemarkt und der Tedi- Markt werden im Innenbereich verbleiben.

Es wird mit einem Investitionsvolumen von 2 Mill. Euro gerechnet.

Für die Nutzung des hinteren Bereiches bedarf es sehr viel Abstimmung zwischen der RGS, dem Schmarler Zentrum und der EDEKA-Gruppe.

Die Eigentümer sind auch offen zur Nutzung von Flächen für soziale Zwecke.

Zur Kolumbuspassage gibt es bisher keine Rückmeldung. Es wäre wünschenswert, wenn die Stadtverwaltung ihren Focus auf diese Immobilie richten würde.

## **TOP 7     Aktuelles Thema**

### **TOP 7.1    WG Schifffahrt Hafen informiert zu Vorhaben im sozialen Wohnungsbau im Stadtteil Schmarl**

Herr Blank gibt einen Überblick zu den weiteren Vorhaben im Wohnungsbau der WG Schifffahrt Hafen im Stadtteil Schmarl. In der Vitus-Bering-Str. wurden 3600 qm Grundstück durch die Genossenschaft erworben. Hier sind zwei Mehrfamilienhäuser mit je 18 Wohnungseinheiten geplant. Es handelt sich hier um sozialen Wohnungsbau für Mieter mit einer geringeren Rente bzw. geringerem Einkommen. Zum Beziehen einer dieser Wohnungen ist ein Wohnberechtigungsschein erforderlich. In beiden Mehrfamilienhäusern steht auch Rollstuhl- und Barrierefreiheit im Vordergrund. Jede Wohnung wird einen Balkon haben bzw. die Wohnungen im Erdgeschoß werden über eine Terrasse verfügen und die Wohnung in den oberen Etagen sind per Aufzug zu erreichen. Bei den rollstuhlgerechten

Wohnungen sind die Küchen offen. Baubeginn soll bereits im März 2018 sein. Der Preis für den qm Wohnraum wird bei 05,50 € liegen, da es sich hier um sozialen Wohnungsbau handelt, wird es auch einen Fördermittelbescheid geben, der durch Minister Pegel am 1. Dezember übergeben wird.

Während der Bauphase wird es gewisse Einschränkungen geben, aber die Belastung soll für alle so gering wie möglich gehalten werden.

### **TOP 7.2    Die Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH informiert**

Herr Knispel macht einige Ausführungen zur Vergangenheit und Zukunft der Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH.

Vor 10- 12 Jahren gab es große Schwierigkeiten und man stand kurz vor der Insolvenz.

Im Jahr 2013 wurden 40 Mitarbeiter beschäftigt.

Von der ehemaligen Hochseeflotte ist nichts mehr übrig – heute wird hier vorrangig Umschlag gemacht.

Die starke Bombardierung während des 2. Weltkrieges sowie die Nachwehen der alten DDR-Zeit bereiten Schwierigkeiten zur Herrichtung des Bodens, damit überhaupt eine Bebauung der Flächen erfolgen kann.

Um den Lärmpegel zu senken, wurden geräuscharme Kräne, Lok's sowie Güterwagen angeschafft.

Auch wenn am Wochenende Schiffe einlaufen, dann besteht eine Löschpflicht (geräuscharme Kulisse des Kranes)

Heute werden wieder 70 Mitarbeiter in Rostocker Fracht- und Fischereihafen beschäftigt. Es ist ein kommunales Unternehmen, das in städtischer Hand ist.

- 150 – 160 Firmen sind angesiedelt
- 60 ha Fläche sind Eigentum

Das Kerngeschäft des Hafens sind Dünger, Roheisen und der Holzumschlag.

Stehen Gebäude unter Denkmalschutz?

In alten Hafengebäuden das Gebäude 217 steht unter Denkmalschutz.

Hat sich die Linie 34 bewährt?

Es ist schwierig sie zu halten, denn ca 130 Personen nutzen die Linie zurzeit. Momentan laufen noch Gespräche mit der RSAG und der RFSH bezuschusst die Linienführung.

**TOP 8    Berichte der Ausschüsse**

Keine Tagung der Ausschüsse

Herr Gürtler und Herr Ahlgrimm berichten von der Sitzung des Ortsbeirates der KTV zur Klärschlammanlage.

Herr Gürtler berichtet aus der Sitzung und Herr Ahlgrimm ergänzt – derzeit läuft das Genehmigungsverfahren.

**TOP 9    Beschlussvorlagen**

**TOP 9.1    Aufhebungsbeschluss zum Beschluss Nr. 2014/BV/0486: Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für allgemein bildende Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung)  
Vorlage: 2017/BV/2720**

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. 2014/BV/0486 zur Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für allgemein bildende Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung).

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 9.2    Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die allgemein bildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung)  
Vorlage: 2017/BV/2721**

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft beschließt die „Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die allgemein bildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung)“ (Anlage 1).

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 9.3 Satzung über die Schülerbeförderung und Erstattung von notwendigen Aufwendungen (Schülerbeförderungssatzung)  
Vorlage: 2017/BV/2922**

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft beschließt die „Satzung der Hansestadt Rostock über die Schülerbeförderung und Erstattung von notwendigen Aufwendungen (Schülerbeförderungssatzung)“.

Die Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen in Höhe von jährlich 907.500 EUR im Produktkonto 24101.52410000/72410000 werden gedeckt durch Mehrerträge/ Mehreinzahlungen in Höhe von jährlich 907.500 EUR im Produktkonto 24101.44290000/64290000.

Zur Bearbeitung der zu erwartenden Anträge sind 2 Stellen mit insgesamt 1,75 VZÄ in den Stellenplan der Hansestadt Rostock aufzunehmen. Die Mehraufwendungen/-auszahlungen im Deckungskreis Personalausgaben in Höhe von 70.000 EUR werden gedeckt durch Mehrerträge/ Mehreinzahlungen in Höhe von jährlich 70.000 EUR im Produktkonto 24101.44290000/64290000.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 10 Informationsvorlagen**

**TOP 11 Anträge**

**TOP 12 Verschiedenes**

**TOP 12.1 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder**

Stadtteilstadt 2018

Der OBR Evershagen ist für ein gemeinsames Stadtteilstadt.

In Groß Klein wird die Thematik am 21.11.2017 auf der Sitzung besprochen.

Die SBZ haben sich hierzu auch schon ausgetauscht.

Die Rückmeldung vom 21.11.2017 aus Groß Klein abwarten, ggf. wäre auch die kleine Variante nur für Groß Klein und Schmarl möglich.

Herr Berger

Am Schmarler Malbusen/Am Klostergraben erfolgte eine Teilentschlammung. Herr Berger

bittet den aktuellen Sachstand zu erfragen.

Herr Droese informiert, dass er zum 31.12.2017 seinen Wohnsitz außerhalb von Rostock verlegt, und somit auf sein Mandat im Ortsbeirat verzichtet.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am 05.12.2017 statt.

Thema: „Städtebauliche Entwicklung- Hamburger Tor und Gelände des IGA-Park“

<b>TOP 13 Schließen der Sitzung</b>
-------------------------------------

Herr Droese schließt die Sitzung um 20.45 Uhr.